

Tierpark für Besucher noch attraktiver gestalten

Rotary Club Opladen ermöglicht Nestschaukel im Wildpark Reuschenberg



Kürzlich erhielt Frank Arentz (von rechts) von Wolfgang Frotscher, Präsident des Rotary Clubs Leverkusen-Opladen, sowie den Rotarier Dr. Siegwart Peters und Hans-Jörg Schaefer einen Spendenscheck über 1.500 Euro. Foto: Gabi Knops-Feiler

Leverkusen (gkf) - Der Förderverein Wildpark Reuschenberg unter Vorsitz von Frank Arentz hat in der nächsten Zeit einiges vor, um den am Reuschenberger Busch 6 gelegenen Tierpark für Besucher noch attraktiver zu gestalten. Unter anderem möchte er das Gehege für die beiden Luchse "Resi" und "Schorsch", die im Vorjahr Einzug in den Wildpark gehalten haben, runderneuern lassen. Der Umbau wird mit rund 15.000 Euro veranschlagt. Um diese Summe stemmen zu können, ist nicht nur viel Geld nötig, sondern auch die aktive Mithilfe eines Garten- und Landschaftsbauers, der möglichst kostengünstig arbeitet. Damit freier Eintritt in das Gehege weiterhin möglich

ist, bedarf es vieler Helfer und Hände sowie zahlreicher Spenden. Das weiß auch der Rotary Club Leverkusen-Opladen, der sich, wie alle Rotary Clubs der Welt, dem Gedanken des selbstlosen Dienens verschrieben hat. Die Rotarier vor Ort kümmern sich speziell um soziale Projekte. Unter diese Kategorie fällt der Wildpark Reuschenberg, da er sozial schwachen Familien ermöglicht, einen Tierpark zu besuchen. Man könne und wolle sich mit dem Kölner Zoo nicht vergleichen, sagte Arentz. Aber Reuschenberg biete unmittelbar vor der Haustüre eine familienfreundliche Parkanlage mit vielen Tieren und barrierefreien Wegen. Vor kurzem erhielt Arentz einen 1.500 Euro-Scheck aus den Händen von Rotary-Präsident Wolfgang Frotscher sowie den beiden Rotariern Dr. Siegwart Peters und Hans-Jörg Schaefer. Mit Hilfe des Geldes soll eine so genannte Nestschaukel für den Spielplatz angeschafft werden. Einschließlich Montage und Fallschutz kostet die neue Schaukel zwar insgesamt 5.000 Euro, wird jedoch das jetzt schon umfangreiche Spiel-Angebot zusätzlich bereichern. Das Spielgerät ist sowohl für Babys und Kleinkinder als auch für Behinderte geeignet. Kinder, die bislang aus dem Rollstuhl zusehen mussten, können dann endlich selber schaukeln. Wenn das Wetter mitspielt, wird die Schaukel im April aufgestellt. Bis zum Kinderfest am 6. Mai dürfte sie auf jeden Fall montiert sein. Die Vorbereitungen zum Fest seien bereits in vollem Gang,

schilderte Harald Mohr, Geschäftsführer der IntegraL gGmbH, einer Tochtergesellschaft der Lebenshilfswerkstätten, die für das Bistro und den Tierpark Reuschenberg verantwortlich sind. Er rechne mit rund 1800 Besuchern jeden Alters, die sich schon jetzt auf viele Aktionen freuen könnten. Der Eintritt für Kinder soll frei sein.

 [Empfehlen](#)

Letzte Änderung: Mittwoch, 08.02.2012 09:51 Uhr